

Die OSZE auf einen Blick

Von Vancouver bis Wladiwostok engagieren sich die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa und ihre 3.500 Mitarbeiter in 18 Feldeinsätzen und drei Fachinstitutionen im Namen ihrer 55 Teilnehmerstaaten und 11 Kooperationspartner für die Stärkung der Sicherheit in der Region.

Das Mandat der OSZE

Die OSZE, eine auf Werte gestützte regionale Organisation im Sinne der Charta der Vereinten Nationen, spielt eine führende Rolle bei der Förderung der Sicherheit und Demokratisierung in allen euroatlantischen und eurasischen Staaten. Sie bietet insbesondere in den Bereichen Frühwarnung, Konfliktverhütung, Krisenmanagement und Konfliktnachsorge ihre Mithilfe an.

Sie erfüllt dieses Sicherheitsmandat in kooperativer und umfassender Weise.

Kooperativ: Alle 55 Teilnehmerstaaten genießen den gleichen Status. Dialog, Verhandlungen und gemeinsame Aktivitäten nach dem Konsensprinzip kennzeichnen ihre Entscheidungsfindung und praktische Arbeit.

Umfassend: Die OSZE hat erkannt, dass im Sicherheitsdenken drei Faktoren im Vordergrund stehen müssen: 1. der politisch-militärische Bereich, 2. Wirtschaft und Umwelt und 3. der menschliche Bereich. Die Zusammenarbeit in der Wirtschafts- und Umwelt- sowie in der menschlichen „Dimension“ trägt zu Frieden, Wohlstand und Stabilität bei, während ungelöste Probleme in diesen Bereichen die Spannungen innerhalb von Staaten oder zwischen Staaten verschärfen können.

1) Der politisch-militärische Bereich: Die OSZE befasst sich mit vertrauens- und sicherheitsbildenden Maßnahmen, Rüstungskontrollinitiativen wie dem Kampf gegen den illegalen Handel mit Kleinwaffen und leichten Waffen, Projekten zur Vernichtung oder sicheren Lagerung konventioneller Waffen und Munition und Maßnahmen gegen den Terrorismus.

Zuständig: Forum für Sicherheitskooperation (militärisch); Ständiger Rat, Ministerrat und Gipfeltreffen (politisch); Sekretariat und Feldaktivitäten.

2) Wirtschaft und Umwelt: Die OSZE fördert das Unternehmertum, Klein- und Mittelbetriebe und Investitionen sowie Umweltschutz, Umweltbewusstsein und Sicherheit.

Zuständig: Ständiger Rat; Sekretariat, wie etwa das Büro des Koordinators für ökonomische und ökologische Aktivitäten der OSZE; Feldaktivitäten.

3) Der menschliche Bereich: Die OSZE fördert die Menschenrechte, Rechtsstaatlichkeit, den Kampf gegen den illegalen Handel sowie Good Governance und demokratische Prozesse.

Zuständig: Büro für demokratische Institutionen und Menschenrechte, Beauftragter für Medienfreiheit, Sekretariat und Feldaktivitäten.

Die Geschichte der OSZE

Die OSZE geht auf die Entspannungsphase der frühen Siebzigerjahre des letzten Jahrhunderts zurück: Damals wurde die Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (KSZE) als multilaterales Forum für Dialog und Verhandlungen zwischen Ost und West gegründet. Auf Treffen in Helsinki und Genf, die zwei Jahre in Anspruch nahmen, einigte sich die KSZE auf die Schlussakte von Helsinki, die am 1. August 1975 von 35 Staaten unterzeichnet wurde. Die Schlussakte formulierte die drei Dimensionen der Sicherheit und legte grundlegende Prinzipien fest, die das Verhalten der Staaten gegenüber ihren Bürgern sowie untereinander regeln. Nach dem Ende des Kalten Krieges wurde die OSZE zu einer Organisation, die postkommunistischen Staaten in ihrem Übergang zur Demokratie und zur Marktwirtschaft half und später alle Teilnehmerstaaten bei der Bewältigung neuer Bedrohungen und Herausforderungen im Sicherheitsbereich unterstützte.

Heute hat die OSZE 55 Teilnehmerstaaten und zählt 11 Länder im Mittelmeerraum und in Asien zu ihren Kooperationspartnern. Obwohl die OSZE keinen völkerrechtlichen Vertrag zur Grundlage hat, sind alle Beschlüsse der Organisation politisch, nicht jedoch rechtlich bindend.

Die Führungsgremien der OSZE

Der jährlich wechselnde Vorsitz der OSZE wird jeweils von einem Teilnehmerstaat wahrgenommen. 2005 führte Slowenien den Vorsitz. Gemeinsam mit Bulgarien (Vorsitz 2004) und Belgien (Vorsitz 2006) bildete es die OSZE-Troika, die den Amtierenden Vorsitzenden in seiner Entscheidungsfindung unterstützt. Der Amtierende Vorsitzende kann auch Persönliche Beauftragte oder Sonderbeauftragte für spezielle Fragen oder Situationen ernennen.

In regelmäßigen Zeitabständen finden Gipfeltreffen der OSZE-Staats- und Regierungschefs statt. Zwischen den Gipfeltreffen tritt alljährlich der aus den Außenministern bestehende Ministerrat zusammen, um die Aktivitäten der OSZE zu überprüfen und Anleitungen und Orientierungshilfen zu geben. Einmal im

Jahr tagt das Wirtschaftsforum in Prag, wobei jeweils ausgewählte Wirtschafts- und Umweltfragen auf der Tagesordnung stehen. Die Jährliche Sicherheitsüberprüfungskonferenz und das Implementierungstreffen zur menschlichen Dimension befassen sich mit wichtigen Fragen in der politisch-militärischen bzw. der menschlichen Dimension.

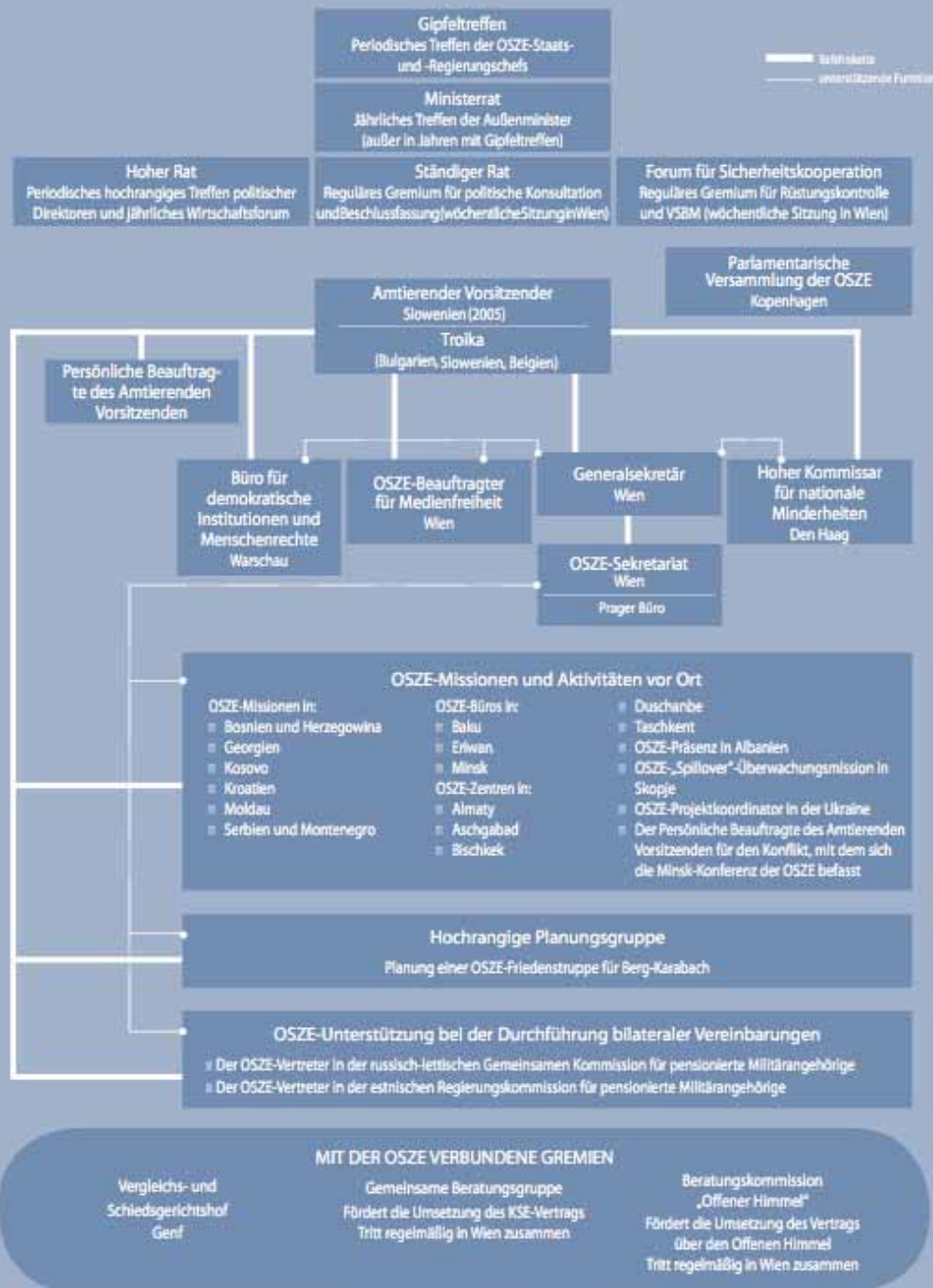
Der Ständige Rat ist das wichtigste regelmäßig tagende Gremium für politische Konsultation und Beschlussfassung. Seine Mitglieder sind die Delegationsleiter der Teilnehmerstaaten der OSZE und er tritt einmal wöchentlich in Wien zusammen, um alle relevanten Themen zu erörtern und entsprechende Beschlüsse zu fassen. Das Forum für Sicherheitskooperation, das in der politisch-militärischen Dimension der OSZE federführend tätig ist, tagt ebenfalls einmal pro Woche in der Wiener Hofburg.

Die Parlamentarische Versammlung der OSZE mit Sitz in Kopenhagen setzt sich aus über 300 Parlamentariern aus allen Teilnehmerstaaten zusammen. Hauptaufgabe dieses 1991 gegründeten Gremiums ist die Förderung des interparlamentarischen Dialogs – eines wichtigen Aspekts in den umfassenden Bemühungen, sich erfolgreich den Herausforderungen der Demokratie im gesamten OSZE-Raum zu stellen. Ihre wichtigste Jahrestagung findet im Sommer statt. Die OSZE-Parlamentarier spielen auch eine wichtige Rolle bei der Wahlbeobachtung.

Das Sekretariat der OSZE hat seinen Sitz in Wien. Es steht unter der Leitung des Generalsekretärs Marc Perrin de Brichambaut aus Frankreich, der im Juni 2005 für eine dreijährige Amtszeit bestellt wurde. Als oberster Verwaltungsbeamter leitet Perrin de Brichambaut die Strukturen und Einsätze der OSZE und unterstützt den OSZE-Vorsitz.

Um die Staaten bei der Einhaltung der OSZE-Prinzipien und -Verpflichtungen zu unterstützen, richtete die OSZE folgende Fachinstitutionen ein: das Büro für demokratische Institutionen und Menschenrechte (1990 als Büro für freie Wahlen gegründet), den Hohen Kommissar für nationale Minderheiten (1992) und den Beauftragten für Medienfreiheit (1997). Derzeit verfügt die OSZE über 18 Feldmissionen in 16 Staaten. Siebzig Prozent des revidierten OSZE-Gesamthaushalts 2005, der 159,4 Millionen Euro ausmachte, waren für die Feldeinsätze bestimmt, 20 Prozent für das Sekretariat und 10 Prozent für die Institutionen.

STRUKTUREN UND INSTITUTIONEN



www.osce.org

www.osce.org